

Darin lässt sich ein recht pragmatischer Grundzug für den Umgang mit spirituellen Haltungen sehen. Nicht nur laute und deutliche Bekenntnisse einzelner sind wichtig, sondern vielmehr Rahmenbedingungen, unter denen jeder einzelne seine eigenen Erfahrungen auf der Ebene des Glaubens machen und gewinnen kann. Dies heißt auch, einen offenen Raum zu geben – einen Raum, der frei ist von festlegenden Bildern bzw. Begriffen und frei ist für eigenständig und persönlich gewonnene Einsichten. Dann zeigt sich die Frage nach der Wahrheit in einem vielfältigen Bild und Licht.

Sabine Stötzer, Arbeitskreis Kunst und Kultur

„Wo immer nämlich Gott in bestimmten Bildern und in bestimmten Begriffen gefasst wurde und wird, und je mehr sich solche Bilder und Begriffe für die geschichtliche Gemeinschaft der Gläubigen verfestigen, umso mehr bilden sie auch Schranken, die Menschen von Menschen trennen, die in verschiedenen Glaubenstraditionen leben. Wo aber Bilder und Begriffe sich auflösen in die reine Stille des Nichts, da zeigt sich, dass diese Stille, dieses Nichts ganz durchsichtig ist und keine Schranken mehr aufrechterhält zwischen Menschen und ihren unterschiedlichen Traditionen.“

Bernhard Welte, Gott und das Nichts. Entdeckungen an den Grenzen des Denkens, Frankfurt a.M. 2000

Ausgabe Nr. 667 26.08. bis 10.09.2017

21. Sonntag im Jkr: Jes 22,19-23; Röm 11,33-36; Mt 16,13-20

22. Sonntag im Jkr: Jer 20,7-9; Röm 12,1-2; Mt 16,21-27

Liebe Besucherinnen und Besucher der Moritzkirche, gibt es sie, oder gibt es sie nicht - die eine Wahrheit und Wirklichkeit? Immer wieder fordert diese Fragestellung eine Auseinandersetzung damit heraus. Sicherlich muss man sich in vielen Bereichen des privaten, gesellschaftlichen und politischen Lebens redlich um grundlegende Informationen und fundiertes Wissen bemühen. Dies ist insbesondere in den vergangenen Monaten dieses Jahres zum großen Thema geworden, in denen Fake News versus Faktenwissen häufig zur Debatte standen. Es ist notwendig, sich auf den unterschiedlichen Ebenen, in denen es vor allem um Beurteilungen von Sachverhalten, um Entscheidungsstrategien und Handlungsvorgänge geht, ein differenziertes Bild vom jeweiligen Gegenstand oder Thema zu machen. Täte man das nicht, läge man in der Gefahr nur oberflächliche Allgemeinplattitüden von sich zu geben. Interessant sind in diesem Kontext die Texte des Matthäus-Evangeliums, die aufzeigen, dass es im menschlichen Leben dennoch nicht immer auf Faktenwissen ankommt, und manches Wesentliche jenseits einer allgemeingültigen Objektivität liegt. Anschauungen und Einstellungen zu spirituellen wie theologischen Fragen sind, wenn zwar nicht beliebig, so doch in den persönlichen Erfahrungen verwurzelt, die immer auch geprägt sind vom gesellschaftlichen und kulturellen Hintergrund der jeweiligen Zeit und des Lebensraums.

Von daher wird nachvollziehbar, dass auf die Frage „Ihr aber, für wen haltet ihr mich?“ (Mt 16,15) und das nachfolgende Messias-Bekenntnis des Petrus Jesus selber zunächst verlangt, darüber zu schweigen. Im ersten Moment irritiert das vielleicht, denn man möchte meinen, dass dieses Bekenntnis jetzt doch endlich seine Öffentlichkeit braucht. Der Verfasser des Matthäus-Evangeliums stellt jedoch dar, dass das, was Petrus in diesem Moment als Einsicht gewonnen hat, nicht übereilt verbreitet werden soll. Heute bedeutet dies im Grunde, dass man nicht jede private Ansicht oder Erfahrung sofort zu posten oder zu twittern braucht. Wahrscheinlich täte es manchmal wirklich gut, eine persönlich gewonnene Überzeugung erst einmal bei sich selber zu lassen und in Ruhe abzuwägen, inwiefern die Öffentlichkeit hinzugezogen werden kann.

Fortsetzung siehe Rückseite

Gottesdienste/Termine vom 26.08. – 03.09.2017

Samstag 26.08.	18:00	Vorabendmesse (Predigt: Pfarrer Max Stetter) f. Hubertus Walther
Sonntag 27.08.	21. Sonntag im Jahreskreis	
	10:00	Pfarrgottesdienst (Predigt: Pfarrer Max Stetter)
	18:00	Abendmesse (Predigt: Pfarrer Max Stetter) f. Margarete Schnerr, Maria Schwarz, Rita Mehrfert und Angehörige
Montag 28.08.	Hl. Augustinus, Bischof, Kirchenlehrer	
	12:15	Mittagsmesse
Dienstag 29.08.	Enthauptung Johannes' des Täufers	
	12:15	Mittagsmesse f. Max, Hildegard, Frieda und Bernhard Furchtner
Mittwoch 30.08.	12:15	Mittagsmesse f. verst. Verwandte und Bekannte
Donnerstag 31.08.	12:15	Mittagsmesse Messe in der Kirche des diako entfällt (wieder am 14. September 2017)
Freitag 01.09.	12:15	Mittagsmesse f. Rudolf und Ingeborg Nickl
	17:30	Klosterkirche Maria Stern, Rosenkranz
	18:00	Klosterkirche Maria Stern, Abendmesse
Samstag 02.09.	18:00	Vorabendmesse (Predigt: Diakon Christian Wild)
Sonntag 03.09.	22. Sonntag im Jahreskreis	
	10:00	Pfarrgottesdienst (Predigt: Diakon Christian Wild)
	18:00	Abendmesse (Predigt: Diakon Christian Wild) Kollekte für die Kirchensanierung

Bitte beachten:

Am Sonntag, 3. September, entfällt die Orgelmesse

Öffentliche Kirchenführung in der Moritzkirche an jedem
1. und 3. Samstag im Monat um 12:00 Uhr,
nächste Führungen am 2. und 16. September 2017,
Treffpunkt am Hauptportal

Ausstellung im moritzpunkt – bis 15.09.2017

Brigitte Kronschnabl - pêcheur de la lune
filigrane Objekte und Zeichnungen sind ausgestellt,
Innere Geschichten werden zu traumhaften Bildern, die
die Liebe zur Welt hinter den Dingen sichtbar werden lässt.

Gottesdienste/Termine vom 04.09. – 10.09.2017

Montag 04.09.	12:15	Mittagsmesse f. Manfred Lochbihler, Horst Kotthaus und Angehörige
Dienstag 05.09.	12:15	Mittagsmesse
Mittwoch 06.09.	Hl. Magnus, Mönch, Glaubensbote	
	12:15	Mittagsmesse f. Elisabeth Hain
Donnerstag 07.09.	12:15	Mittagsmesse f. Priester- und Ordensberufungen Messe in der Kirche des diako entfällt (wieder am 14. September 2017)
	19:00	<u>St. Anna</u> , Ökumenisches Friedensgebet Punkt 7
Freitag 08.09.	Mariä Geburt	
	10:00	<u>Pauline-Fischer-Haus</u> , Messe
	12:15	Mittagsmesse f. Josef Reitschuster
	17:30	<u>Klosterkirche Maria Stern</u> , Rosenkranz
	18:00	<u>Klosterkirche Maria Stern</u> , Abendmesse
Samstag 09.09.	18:00	Vorabendmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) f. Familien Decker und Eisenhofer
Sonntag 10.09.	23. Sonntag im Jahreskreis	
	10:00	Pfarrgottesdienst (Predigt: Pfarrer Helmut Haug)
	15:00	Ökum. Gottesdienst zum Welt-Suizidpräventionstag
	18:00	Abendmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) f. Dr. Josef und Martha Bader Kollekte für Welttag der Kommunikationsmittel imPULS-Geistreiches am Puls der Zeit
	20:20	

Donnerstag, 07.09., 20 Uhr, moritzpunkt, Eintritt frei-Herzlich willkommen!

beSonderBar: mit „Trio Zahg“ (Modern Jazz)

An jedem ersten Donnerstag im Monat verwandelt sich der moritzpunkt in eine kleine MusikBar. Zwischen 20 und 22:30 Uhr gibt es (Live-)Musik jeglicher Couleur von verschiedenen Bands und MusikerInnen aus der Region.

Die nächste beSonderBar ist am 5. Oktober um 20 Uhr

Sonntag, 10.09., nach dem Pfarrgottesdienst, moritzpunkt

Einladung ins Moritzcafé auf eine Tasse Tee oder Kaffee und ein nettes Gespräch

Sommerferienregelung

Sommerpause im Offenen Ohr **während der Sommerferien**,
das Offene Ohr ist wieder besetzt ab Montag, **11. September 2017**.

Während der Ferien **entfallen** von Montag bis Donnerstag der **Rosenkranz** sowie
die **Abendmesse**, ebenso die **Eucharistische Anbetung** am Donnerstagabend.

Der **moritzpunkt** ist geschlossen bis 27. August 2017.

Das **Pfarrbüro** ist in den Ferien von Die bis Fr, 9 bis 12 Uhr, geöffnet,
Mittwochnachmittag geschlossen!